

Aus dem Werksgeschehen

---

Nach der Einführung von Coca-Cola-Automaten werden demnächst Zigaretten-Automaten aufgestellt.

Da die Trinkmilch ein sehr hochwertiges Getränk ist, das, gemessen an seinem Wert, recht preisgünstig ist, wurde kürzlich eine Milchaktion durchgeführt, die zum Ziel hatte, die Mitarbeiter mehr als bisher auf dieses Getränk aufmerksam zu machen. Während der Werbeweche wurde, bedingt durch Zuschüsse der Firma und der Milchzentrale Lörrach, die Trinkmilch 2 Tage gratis abgegeben. Anschließend wird sie seitdem verbilligt den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt (0,25 l = 15 Pfg.). Trinkmilch muß im voraus für eine Woche bestellt werden, um eine reibungslose Abwicklung der Ausgabe zu gewährleisten. Wir hoffen, daß sich die Einsicht immer mehr durchsetzt, nicht nur dem Bierverbrauch zu huldigen, einfach weil es früher schon immer so war, sondern daß sich unsere Mitarbeiter einem fortschrittlichen Denken und den modernen ernährungswirtschaftlichen Ergebnissen gegenüber aufgeschlossen zeigen.

Die Unterstützungskasse hatte auch in der letzten Zeit wieder bei Krankheitsfällen verschiedene Ausgleichszahlungen geleistet.

Verschiedene Mitarbeiter wurden von der Firma auf Tagungen und Kurse geschickt. Es ist vorgesehen, weiterhin Mitarbeiter zu Tagungen bzw. auf Kurse zu schicken. Die Firma trägt dabei den vollen Lohnausgleich, Fahrt- und Tagungskosten und gibt ein Tagegeld.

Das Lohnbüro bittet sehr darum, bei Umzügen die neue Adresse anzugeben.

Sollte zufällig jemand keine Werkzeitung erhalten haben, so wolle er das bitte ebenso melden.

In diesem Jahr wird uns ein Betriebsausflug an die Schweizerische Landesausstellung in Lausanne führen. Diese Ausstellung, kurz "Expo" genannt, findet nur alle 25 Jahre statt und stellt ein Ereignis ganz besonderer Art dar.

In der nächsten Ausgabe der Werkzeitung werden eingehende Darlegungen über die Einführung des Vorschlagwesens gebracht. Jeder, der einen brauchbaren Vorschlag zur Arbeitsverbesserung (Vereinfachung, Ersparnis, Einschränkung von Aufwand usw.) macht, bekommt hierfür eine Anerkennung seitens der Firma.

Mitarbeiter, die betriebsbedingte Schwierigkeiten, Beschwerden oder sonstige Probleme mit Herrn Dauner besprechen wollen, können um eine vertrauliche Behandlung ihrer Aussprache bitten. Herr Dauner ist nicht verpflichtet, Anliegen weiterberichten zu müssen, die ihm mit der Bitte vorgetragen werden, sie nicht weiterzugeben.

Es besteht die Möglichkeit, einen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Werksangehörige durchzuführen, sofern sich genügend Interessenten finden. Unser Werkarzt, Herr Dr. Leucht, ist zusammen mit Herrn Bürgin und Herrn Latz bereit, gegebenenfalls den Kurs durchzuführen. Anmeldungen nimmt der Pförtner entgegen.

5 Krankentragen und Verbandskasten sind neu angeschafft und an verschiedenen Stellen im Betrieb aufgestellt worden, damit bei einem evtl. Betriebsunfall in greifbarer Nähe Verbandsmaterial zur Verfügung steht.

Jahreskarten für das Freibad Grenzach konnten durch das Entgegenkommen des Grenzacher Gemeinderates und durch einen Zuschuß der Firma zu dem sehr günstigen Preis von DM 8,-- abgegeben werden. Diese Aktion will unseren Mitarbeitern den Anreiz dafür geben, sich angenehme und erholsame Stunden im schönen Grenzacher Freibad zu gestatten.